



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Willkommen bei den Deponien Stadtmist Solothurn

Programm:

- | | |
|-------------------|--|
| 10:05 Uhr | Einführung Nathalie Bur / 2000WRSO |
| | Miniausstellung im Infocontainer vor oder nach Führung |
| 10:20 - 11:30 Uhr | Führung (zwei Gruppen) durch kant. Amt für Umwelt |
| 11:30 - 11:45 Uhr | Spaziergang zum Henzihof |
| 12:00 - 12:15 Uhr | Kurzinput durch Nathalie Bur / 2000WRSO |
| Ab 12:15 Uhr | Apéro mit Häppchen / Diskussionsrunden |

Filmempfehlung: Matter Out of Place, Nikolaus Geyerhalter; Einstieg zeigt Deponie Solothurn
https://www.geyrhalterfilm.com/matter_out_of_place





www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Abfallentsorgung bis in die 70iger-Jahre

Noch heute illegal von Privaten in der Schweiz, legal in manchen EU-Ländern und in restlichen Weltländern



„Alles, was wir wegschmeißen, ist nicht weg, sondern einfach nur woanders.“ (Anna Schunck, Journalistin)



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Folgen ungenügender Abfallentsorgung

Gefährdung und Beeinträchtigung von:

- Gesundheit und Lebensgrundlage von Menschen/allen Lebewesen
- Boden (endliche Ressource, da Entstehung bis zur Eiszeit zurückreicht)
- Luft (z.B. Treibhausgase, krebserregende Stoffe, Staub)
- Gewässer (z.B. Grundwasser)

Fall Stadtmist Solothurn

Ökosysteme, insb. das Grundwasser und die Entwässerungsgräben Brühl- und Brunngraben, sind sehr stark mit Schadstoffen belastet.



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Prinzipien des Umweltschutzgesetzes 1983

- Verursacherprinzip (Prinzipien Vorsorge, Kooperation mit Wirtschaft, ganzheitliche Betrachtungsweise)
- Verordnungsrecht im Abfallbereich: Luftreinhaltung, Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) usw.

Leitbild und Konzept der Abfallwirtschaft (1986, 1992)

➔ **Keine Verschiebung auf zukünftige Generationen und der Probleme auf andere Staaten**

- Vermeiden von Abfällen an der Quelle
- Vermindern von Schadstoffen in der Produktion und Produkten
- Verbesserte Verwertung
- Umweltverträgliche Behandlung



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Wichtige Definitionen

- **Belastete Standorte**

betriebene oder still gelegte Ablagerungsstandorte (Deponien) sowie Betriebs- und Unfallstandorte, an denen Abfälle abgelagert wurden oder versickerten

Herkunft: 49% Betriebsstandorte, 11% Schiessanlagen/-plätze, 39% Ablagerungsstandorte und 1% Unfallstandorte

- **Altlasten**

sind belastete Standorte, die zur schädlichen oder lästigen Einwirkung auf die Umwelt führen oder bei denen die konkrete Gefahr dazu besteht. Sanierungsbedarf!



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Wie entstanden Altlasten (belastete Standorte)

- Durch schwer abbaubare Organika und mit löslichen Schwermetallen aus Industrie und Gewerbe wie **PolyChlorierte Biphenyle** (seit 1986 verboten), **Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffen** (gesetzliches Minimierungsgebot)
Vorher fehlende Regelungen → alles war erlaubt.

- Bekanntes Beispiel
Sondermülldeponie
Kölliken

(Foto Keystone/SRF)





www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Umfang und Finanzierung belasteter Standorte

- 38'000 belastete Standorte (225 km²), davon 4000 als Altlasten: Sanierungsbedarf; bereits 40 Prozent saniert.
Bereitstellung 480 Mio. Franken (2002-2019) für Sanierung
- Sanierung u.a. mithilfe der VASA-Altlastengebühr, da Verursacher unauffindbar oder zahlungsunfähig (jährliche Einnahmen von 40 Mio. Franken)

Kosten der fehlenden Regelungen in der Schweiz

- In nächsten 20 Jahren ca. 5 Mrd. Franken für Sanierungen
- Heute kostet die Entsorgung sämtlicher Abfälle 3 Mrd. Franken pro Jahr.



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Werkhofstrasse 19 | 4500 Solothurn | 032 625 00 25

Deponien und Deponietypen

Seit 2000 Ablagerungsverbote für brennbare Abfälle. Nicht verwendbare Abfälle dürfen erst abgelagert werden, wenn sie in einer stabilen, die Umwelt nicht gefährdenden Form vorliegen.

- Typ A: Sauberes Aushub- und Ausbruchsmaterial, Geschiebe, Kieswaschschlamm.
- Typ B: Glas, Ziegel, mineralische Abfälle und Inertsstoffe
- Typ C: schwermetallhaltige, unlösliche Abfälle (Auswaschtest), Reststoffe
- Typ D: Kehrrichtschlacke und ähnliche Abfälle
- Typ E: Sandfangmaterial, Feinanteile aus Bauabfallsortierung, grober Brandschutt oder Asbest

Fall Stadtmist Solothurn

Schäumchen Oberboden entspricht dem Typ B; darunterliegender Deponiekörper drückt durch und ist nicht zuordenbar. Abschliessend Deponierekultivierung mit sauberem Boden von anderen Baustellen.